



Hoch-Begabten-Zentrum
Rheinland



**Schulamt
für die Stadt Köln**

Beratungsgespräche mit Eltern

Dr. Michael Wolf, Dipl.-Psych.

*Ildefons-Herwegen-Schule,
Köln-Junkersdorf, 04.02.2020*

Aufgabenschwerpunkte



Diagnostik und Beratung



Fortbildungen



Förderprojekte



**Hoch-Begabten-Zentrum
Rheinland**

Erkennen | Entfalten | Fördern

Schützenstraße 25

50321 Brühl

Telefon 02232/501 01 – 0

Telefax 02232/501 01 – 20

info@hoch-begabten-zentrum.de

www.hoch-begabten-zentrum.de



Begriffsklärung

Was ist Begabung?

Begabung bezeichnet das individuelle kognitive, motivationale und soziale aber auch sensorische oder motorische **Potential**, hohe **Leistungen** in einem oder verschiedenen Bereichen **zu erbringen**.

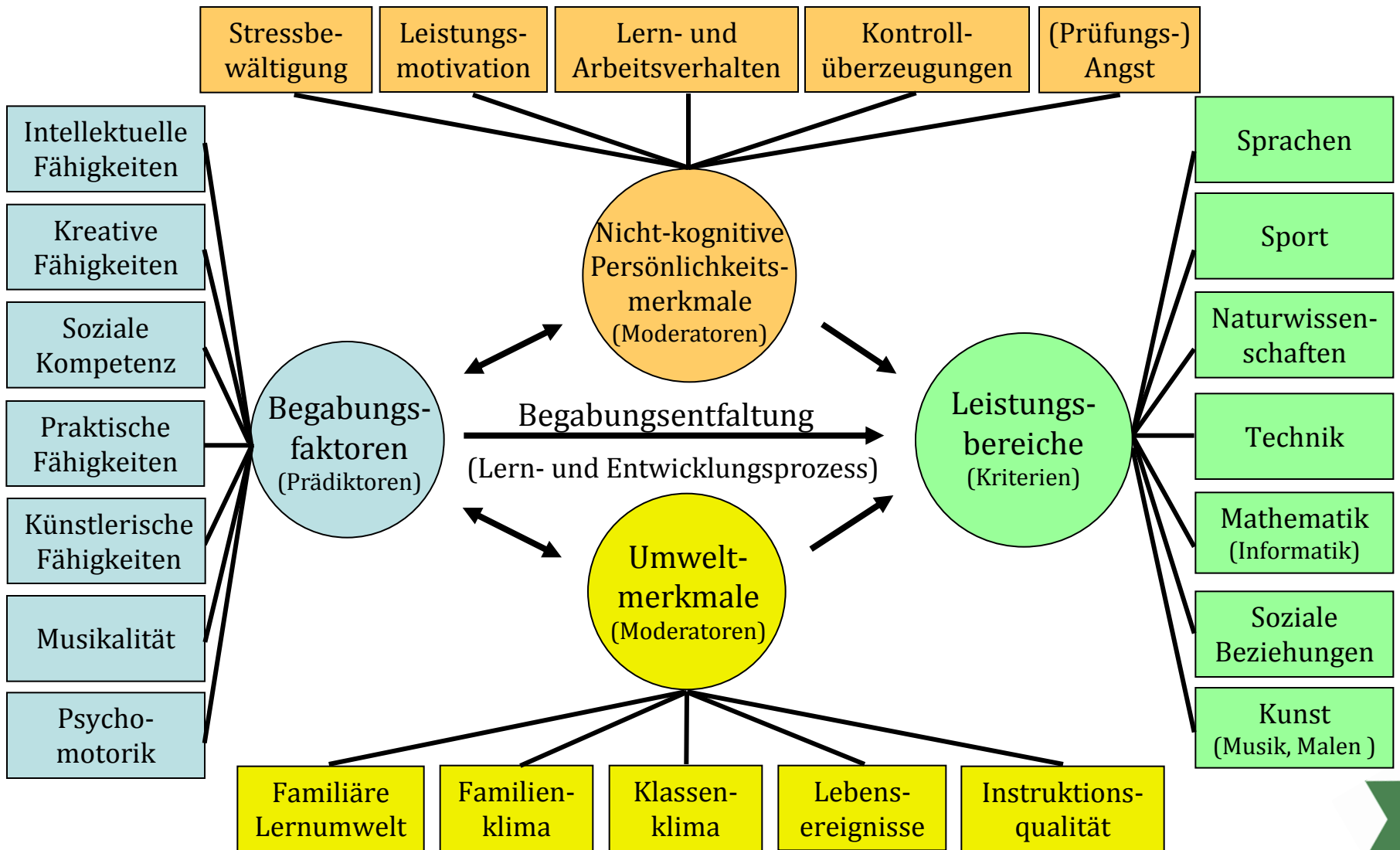
(Heller, 2001; Holling & Kanning, 1999)

Was ist Underachievement?

Wenn ein Schüler sein hohes kognitives **Potential nicht ausschöpft** und in den gezeigten Leistungen hinter den zu **erwartenden** Leistungen zurückbleibt, wird dieses Phänomen als Underachievement bezeichnet.

(Sparfeldt & Buch, 2010)

Münchener Begabungsmodell (Heller & Perleth, 2007)



Underachievement: Ursachen

**Geistige
Unterforderung**

**Kommunikations-
probleme**

**Geringe
schulische
Motivation**

**Negatives
Selbstkonzept**

Pubertät

Erziehungsstil

**Familiäre
Probleme**

**Ungünstiges
Lern- und
Arbeitsverhalten**

**Anstrengungs- und
Leistungsvermeidung**

**Fehlende soziale
Kompetenz**

**Anders-Denken
fördert
Außenseiterrolle**

Underachievement: Fördermöglichkeiten

Wie komplex ist die Problematik? *Ansatzpunkte*

Auf welche Ressourcen kann man zurückgreifen?

Intervention bei Underachievern bedeutet in einem ersten Schritt, **Problemsysteme bewusst zu machen** und den Beteiligten behilflich zu sein, für sich **passende Lösungen zu entwickeln.**

Begabungsförderung!

Wie können Eltern ihre Kinder unterstützen?

Familiäre
Lernumwelt

Lebens-
ereignisse

Klassen-
klima

Unterrichts-
qualität

Familienklima

Vorbilder! (selbst ein gutes Vorbild sein)
Mentoren
Schüler- und Ferienakademien
Auslandsaufenthalte

Aber auch **grundlegende Aspekte** sind von Bedeutung:

- Leseförderung!**
- Begrenzung des (Medien-)Konsums**
- auf **altersgerechte Angebote** achten
- Förderung der **Medienkompetenz**
- Selbstkontrolle** steigern (Umgang mit Belohnungsaufschub)

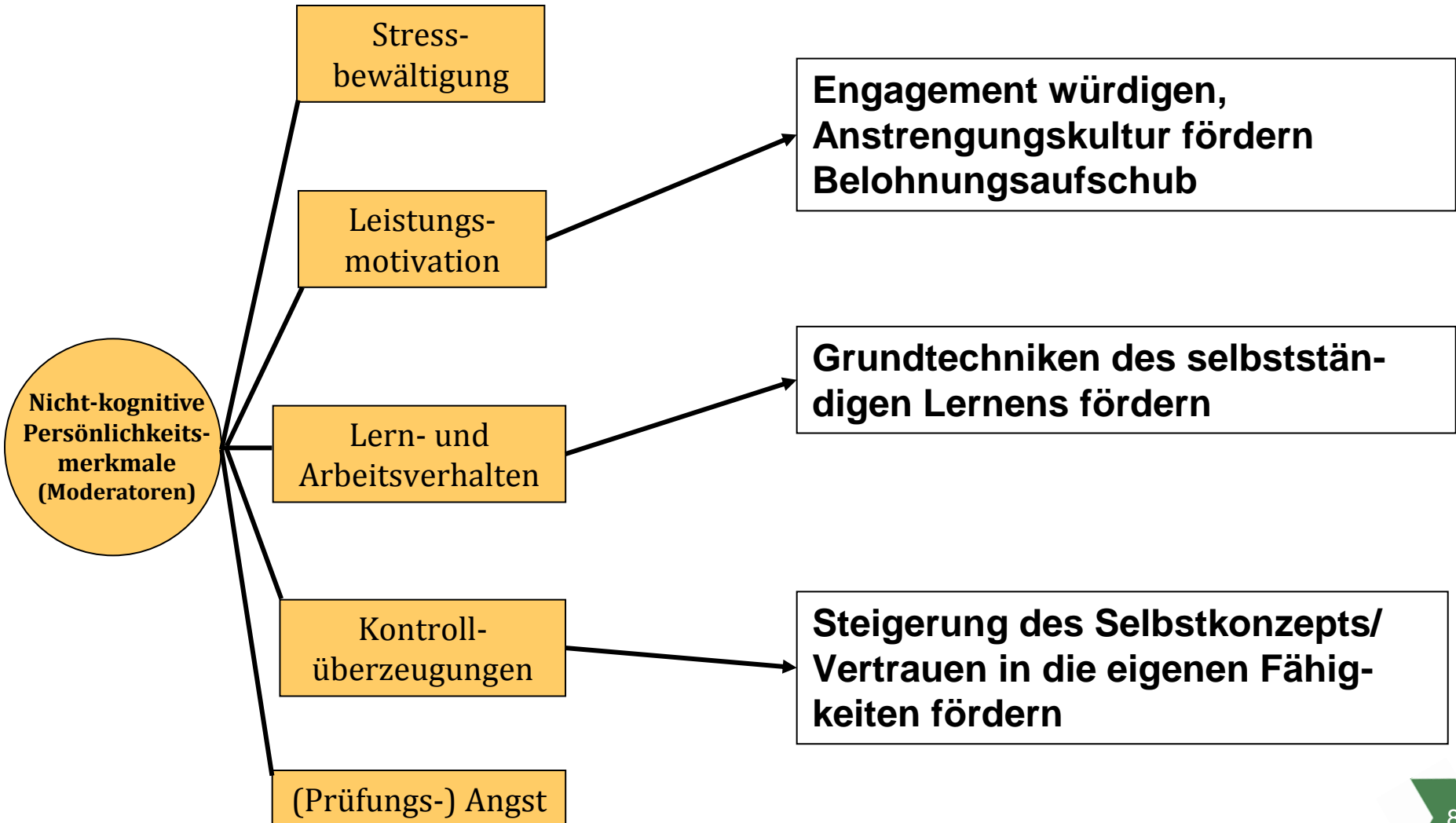
Teamarbeit und **Sozialkompetenzen** fördern

Autoritativer Erziehungsstil

**Umwelt-
merkmale**
(Moderatoren)

Begabungsförderung!

Wie können Eltern ihre Kinder unterstützen?



Underachievement: Fördermöglichkeiten

- Negativkreislauf unterbrechen (Frage nach **positiven Ressourcen**)
 - Erfolgserlebnisse schaffen und diese verstärken
 - Ergänzende Anreize schaffen (ggf. auch materielle Belohnung)
- Akzeptanz des prozesshaften Verlaufs (**Zeit für Veränderung**)
 - Realistische – nicht zu hohe – Erwartungen im Hinblick auf mögliche Fortschritte und Erfolge
- Gute und konstruktive **Kooperation von Elternhaus und Schule** anstreben („runder Tisch“); besonders empfehlenswert ist der Einbezug des **Schulpsychologischen Dienstes**

Empfehlenswerte Links

www.fachportal-hochbegabung.de/



www.begabungslotse.de



Allgemeine Strategien für gute Beratungsgespräch



Strategien für Beratungsgespräche

- Schwieriges wirksam zur Sprache bringen
 - Rahmenbedingungen
 - Vor dem Gespräch
 - Im Gespräch
 - Nachbereitung



Strategien für Beratungsgespräche

- **Rahmenbedingungen**

- Eigene Grenzen kennen und wahren (Für was bin ich verantwortlich?)
- Gute Mischung aus Anteilnahme und Abgrenzung
- (Positiven) Kontakt zu den Eltern
- Akzeptierende Grundhaltung gegenüber Eltern und Kind
- Gute, genaue Beobachtungen des Kindes und eine genaue Dokumentation dieser Beobachtungen
- Gute Gesprächsvorbereitung (Roter Faden: Was will ich im Gespräch erreichen? Was will ich mit diesen Eltern kurz- oder langfristig erreichen? Was will ich für das Kind erreichen?)
- Klarheit über die eigenen (Ideal-) Vorstellungen zum Thema Familie
- Wissen über Kommunikation

Strategien für Beratungsgespräche

- **Vor dem Gespräch**

- Formal: Raum und Zeit festlegen
- Frage der Gesprächsteilnehmer
- Gesprächsanlass / Rollenklärung
- eigene Befindlichkeit
- meine Ziele für das Gespräch
- meine Beobachtungen und Dokumentationen
- vermutete Ziele und Erwartungen der anderen Gesprächsteilnehmer
- Gesprächsthemen
- Klärung der Gesprächsleitung

Strategien für Beratungsgespräche

- **Im Gespräch**

Im ersten Gespräch gibt es in der Regel keinen Handlungsdruck (außer bei massiver Kindeswohlgefährdung), es kann nicht erwartet werden hier alle Probleme zu lösen. Im ersten Gespräch geht es um Kontaktaufbau und Kooperation!

- Grundlegende Haltung: Lösungsorientierung

- Grundlegender Ablauf:

1. Gesprächseröffnung
2. Klärung des Sachverhalts
3. Zielfindung und Lösungssuche
4. Entscheidungen / Vereinbarungen
5. Zusammenfassung und Abschluss



Strategien für Beratungsgespräche

- **Im Gespräch**
 - **Wertschätzung entgegen bringen**
 - Gesprächsbereitschaft würdigen; Anerkennung für die Bemühungen in der Vergangenheit
 - **aktives Zuhören**
 - verbale („Mhm“) und nonverbale Signale (Kopfnicken, Blickkontakt)
 - Gegenüber ausreden lassen / nicht ins Wort fallen
 - **Techniken des Paraphrasierens und Zusammenfassens**
(„Habe ich Sie richtig verstanden, dass...“)
 - **„Ich-Botschaften“ verwenden**
 - statt „Du störst ständig meinen Unterricht“ besser „Ich ärgere mich darüber, wenn es in der Klasse so laut ist“
 - „Ich-Botschaft“ kann mit einem Wunsch erweitert werden
(„Ich möchte, dass du mir jetzt zuhörst.“)

Strategien für Beratungsgespräche

- **Nachbereitung**

- Ist das Gesprächsziel erreicht worden?
- Gibt es nun Aufgaben, wer erledigt sie?
- Was sind die nächsten Schritte?
- Wie ist mein Gefühl zu dem Gespräch?
- Wie kann ich mich jetzt entspannen?



Hoch-Begabten-Zentrum
Rheinland

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Erkennen | Entfalten | Fördern